

„Zusammenleben der Kulturen in Dietzenbach“

Protokoll der Mitgliederversammlung am 28.1.02 im „Hügleck“

Beginn: 20 Uhr

Tagesordnungspunkte:

1. Bericht des Vorstands

Gründungsversammlung, Stand des Anerkennungsverfahrens als gemeinnütziger Verein, Mitgliederentwicklung

Yolanda Herrero-Llorente begrüßt die anwesenden 30 Mitglieder und 11 Gäste und dankt für das große Interesse am Mitwirken an den Vereinszielen. Sie blickt auf das überwältigende Echo auf den Aufruf zur Gründungsversammlung zurück und teilt mit, dass seit der Gründungsversammlung 10 neue Mitglieder eingetreten sind. Der Verein hat z. Zt. 66 Mitglieder, darunter 14 Familienmitgliedschaften; von den 66 Mitgliedern sind 35 Männer und 31 Frauen. Nassif Khalil ergänzt, dass etwa 1/3 der Mitglieder einen nicht-deutschen kulturellen Hintergrund haben.

Horst Schäfer berichtet zum Gemeinnützigkeitsanerkennungsverfahren, dass das Finanzamt Langen dem Verein eine vorläufige Bescheinigung über die Gemeinnützigkeitsanerkennung ausgestellt hat. Damit lägen alle – für den Vereinsregisterantrag notwendigen – Urkunden vor; dieser Antrag werde in den nächsten Tagen gestellt.

2. Anträge des Vorstands

a) Malies Ortmeier und Horst Schäfer berichten, dass sie am 29.12.01 für den Verein beim EVO-Sponsoring „Innovationen“ einen Bewerbungsantrag für ein Kunstprojekt mit dem Arbeitstitel: Völkerverständigung – Ausstellungsprojekt von Menschen für Menschen gestellt haben (Der konkrete Antrag ist beim Vorstand einzusehen).

Das Projekt findet nach Diskussion die Zustimmung der anwesenden Mitglieder.

b) Paul Klöppinger berichtet, dass Helmut Hild dem Vorstand im Dezember 2001 mehrere Vorschläge für ein Logo des Vereins unterbreitet habe und der Vorstand darüber diskutiert habe. Der Vorstand sei zu der Auffassung gelangt, dass das Logo mehr Pictogram als Scriptogram sein soll. Daraufhin habe er (Paul) mehrere eigene Logo-Entwürfe entwickelt. Diese Entwürfe werden sodann gezeigt, herumgereicht und diskutiert. Die Versammlung kommt zu dem Ergebnis, dass weitere Logo-Entwürfe bis zum 28.2. beim Vorstand eingereicht werden können. Danach soll im Vorstand über das Logo entschieden werden.

c) Hannelore Klingbeil gibt bekannt, dass der Verein und der Ausländerbeirat – veranlasst durch das Schicksal der Familie Malik – eine Veranstaltung mit dem Titel „Was geht uns Pakistan an?“ ausrichten wird, die auch schon in der Presse angekündigt worden sei (vgl. Faz vom 28.11.02)

d) Yolanda Herrero-Llorante gibt weitere Termine bekannt:

- 13.8. 2002 erweiterte Vorstandssitzung bei Barbara Cárdenas, Rheinstr. 31, d.h. der Vorstand mit den SprecherInnen der heute zu bildenden Arbeitsgruppen
- 20.22.2002 Jahreshauptversammlung, zu der gesondert eingeladen wird. Der Ort steht noch nicht fest.

e) Barbara Cárdenas gibt bekannt, dass Aufnahmeanträge für neue Mitglieder entweder beim Vorstand zu erhalten sind oder auch über die email-Adressen einzelner Vorstandsmitglieder ausgedruckt werden können. In Zukunft wird das nach Möglichkeit über die eigene homepage möglich sein. Bis dahin sollen Hannelore Klingbeil hi.klingbeil@t-online.de und Barbara Cárdenas R.B.Cardenas@t-online.de in Vereinsangelegenheiten, Anfragen, Austausch etc. angeschrieben werden.

3. Vereinstreff

Barbara Cárdenas stellt das Angebot des Vereins „Monimbó“ vor, in eigener Arbeit mit zur Verfügung gestellten Baumaterialien von Monimbo einen Keller im Eckert'schen Hof in der Darmstädter Straße auszubauen. Das Angebot wird diskutiert. Die Mitglieder erörtern Fragen,

ob Vereinsmitglieder handwerkliche Arbeiten wie Fliesen, Strom, Ver- und Entsorgungsleitungen herstellen/anschließen, Estrich verlegen, Verputzen etc. leisten können, ob die Raumgröße für eine Mitgliederversammlung ausreicht, wer für Bewirtung sorgen könnte etc. Eine Liste wird herum gegeben, in der sich 15 Anwesende eintragen, die bereit sind, bestimmte Arbeiten innerhalb der Renovierung zu übernehmen.

Gisela Mauer schlägt als Alternative für einen Vereinstreff das Ausländerzentrum in der Darmstädterstr./Nähe Heimatmuseum vor.

Die Versammlung beschließt, dass sich interessierte Mitglieder den Keller im Eckertschen Hof und das Ausländerzentrum ansehen und dem Verein dann berichten sollen. Barbara Cárdenas wird die Terminabsprachen vermitteln. (vereinbarter Termin im angefügten Rundbrief!!!)

Sodann wird die Umwandlung des Alten Bahnhofs in einen Kulturtreff diskutiert. Es wird eine öffentliche Podiumsdiskussion zu diesem Thema angeregt.

4. Kooperation mit anderen Vereinen/Organisationen

Der Vorstand berichtet, dass mehrere Vereine/Organisationen den Verein gebeten haben, ständige Mitglieder zu deren Versammlungen zu entsenden bzw. Verhandlungen zwecks Kooperation etc. aufzunehmen.

Daraufhin wird eine Liste herungereicht, in der sich alle Mitglieder eintragen, die in vereinszielnahen Organisationen tätig sind. Verschiedene Mitglieder und Vorstandsmitglieder tragen sich ein als Verantwortliche für den Kontakt zur Kulturgesellschaft, zum Runden Tisch, zum Verein ‚Monimbo‘, zur AG Dietzenbacher Schulen, zur Ruth-Gemeinde, zum Kostjuwitschi-Hilfsverein. Als weitere Kooperationspartner werden Verantwortliche genannt für: Ausländerbeirat, Seniorenhilfe, OV-AWO, Martin-Luther-Gemeinde, Düzbag-Verein, Dietzenbacher Moschee, SG Dietzenbach, VHS, Förderverein und Schulelternbeirat der Dietrich-Bonhoeffer-Schule und der Ernst-Reuter-Schule.

Der Gast Heiner Kuce regt eine Zusammenarbeit mit dem Verein ‚Besser Leben in Dietzenbach‘ an, um herauszufinden, ob gemeinsame Vereinsziele vorliegen.

Hans Stark regt – insbesondere im Hinblick auf Jugendliche – die Zusammenarbeit mit Sportvereinen an.

5. und 6. Bildung von Arbeitsgruppen zu verschiedenen Themen

Die bereits bei der Gründungsversammlung gesammelten Themen werden aufgelistet und es wird nach weiteren interessierenden Themen gefragt. Die Versammlung nennt keine weiteren Themen. Es werden also 8 Themen aufgeführt:

- 1) Interkulturelle Begegnungsmöglichkeiten
- 2) Arbeit mit Jugendlichen/Kindern
- 3) Konfliktregelung/Mediation/Gewaltprävention
- 4) Ganztagschulen, Ganztagsbetreuung
- 5) Sprachförderung
- 6) Kulturelle Angebote
- 7) Innenohrgestaltung
- 8) Gemeinsamkeiten und Unterschiede in den Kulturen, Identitätsentwicklung

Sodann ordnen sich die einzelnen Anwesenden den aufgelisteten Themen zu und finden sich in Gruppen zusammen. Ca. eine Stunde lang haben die Arbeitsgruppen Gelegenheit, sich über die Inhalte auszutauschen und zu einigen, SprecherInnen zu wählen und den nächsten Tagungstermin und –ort festzulegen.

Die **Gruppen 1,3, und 8** sehen Überschneidungen ihrer Themen und schliessen sich zusammen. Sprecherin ist Malies Ortmeyer, Tel. 483152, Römerstr. 61, Dietz.-Steinberg, email: malies.ortmeyer@t-online.de. Das erste Treffen findet am 6.3. um 19 Uhr bei Malies statt. Teilnehmer sind ursprünglich

Gruppe 1: X Ilhan, Arif Apandag, Franziska Pnevmonidis, Nassif Khalil, Malies Ortmeyer
Gruppe 3: X Spierling, Hans Stark, Peter Seiz, Mehmet Basmar

Gruppe 8: Luise Oberdorfer, Yolanda Herrero, Dagmar Altenburg, Peter Seiz

Die **Gruppe 2** wählt als Sprecherin Elfi Lahr (Tel. 06106/886121) und wird sich am 28.2. um 19 Uhr im Ausländerzentrum, Darmstädterstr. 9 treffen.

Teilnehmer sind

Heidi Böhme, Paul Klöppinger, Elfi Lahr, Herr/Frau Weise, Hans Stark und Herr/Frau Spierling

Die **Gruppe 4** wählt als Sprecherin Yvonne König (Tel. 31985) und trifft sich zum ersten Mal am 21.2. um 17 Uhr in der Kindertagesstätte Talstr.10 (**Achtung: geänderter Ort!!!**). Geplant sind wechselnde Treffpunkte, um die Orte in Dietzenbach, an denen Ganztagsbetreuung stattfindet oder geplant ist, kennen zu lernen.

Teilnehmer sind

Gabi Seidel, Franziska Pnevmonidis, Yvonne König, Barbara Spahn-Nessel, Sture Fogelström, Barbara Cárdenas, Martina Difflipp

Die **Gruppe 5** wählt Petra Keller-Kraske als Sprecherin (Tel. 815054) und trifft sich zum ersten Mal am 4.3. um 20 Uhr in der Weinstube (Schäfergasse).

Teilnehmer sind

Barbara Spahn-Nessel, Marita Trittin, Günter Mann, Luise Oberdorfer, Barbara Cárdenas, Petra Keller-Kraske, Brigitte Scheibe

Da es viele inhaltliche und persönliche Überschneidungen zur Gruppe 4 gibt, ist es evtl. sinnvoll, mit dieser Gruppe Kontakt aufzunehmen, um gemeinsame Punkte zu klären.

Als Sprecher der **Gruppe 6** wird Helmut Hild (Tel. 28472) gewählt. Es wird noch kein fester Termin festgelegt.

Teilnehmer sind

Malies Ortmeyer, Ricardo Cárdenas, Helmut Hild

Die **Gruppe 7** wählt noch keinen Sprecher, legte aber einen ersten Treffpunkt fest: am 11.3. um 20 Uhr in der Weinstube (Schäfergasse)

Teilnehmer sind

Brigitte Scheibe, Hannelore Klingbeil, Yvonne König, Sture Vogelström

Die Zuordnung der Personen zu den AG's entspricht evtl. nicht dem letzten Stand der Diskussion. Die Sprecher möchten Veränderungen bitte dem Vorstand mitteilen.

Zu allen Themen sind noch Personen willkommen, die hinzustoßen und ihre Kompetenz/ihr Interesse einbringen wollen. Die Mitgliederversammlung ruft alle Mitglieder auf, ihre Kontakte daraufhin abzuklopfen, ob Personen dabei sein könnten, die Interesse hätten, an diesem Thema längerfristig für Dietzenbach zu arbeiten (unabhängig davon, ob sie in unserem Verein Mitglied werden wollen).

7. Verschiedenes

Es wird eine Aussprache zum Thema ‚Aussetzung/Streichung der Hausaufgabenbetreuung, Vorlaufgruppen etc.‘ gewünscht. Nach einer Diskussion beschließt die Versammlung, die Abgeordneten der SVV aufzufordern, sich dafür einzusetzen, daß sog. Freiwillige Leistungen (erwähnt wurden u.a. die Hausaufgabenhilfen, die Vorlaufkurse) in Zukunft in den Katalog der Pflichtleistungen aufgenommen werden; Wichtig sei in diesem Zusammenhang die Verlässlichkeit für Kinder und Eltern ebenso wie für die MitarbeiterInnen.

Ende der Mitgliederversammlung ca. 23.15

Protokollanten: Horst Schäfer und Barbara Cárdenas